

Liebste Mama und liebster Papa!

Ich bin ganz winzig, ich wurde zu früh geboren  
und es kann sein, dass ich zu klein bin.

Ich weiß, dass es ziemlich schwierig ist, mit mir umzugehen,  
wenn ich im "Glashaus" liege mit Atemstillstandsalarm,  
Herzschlagmonitor und solchen Dingen.

Mich hochzunehmen ist noch schwieriger!  
Ich kann verstehen, dass es kein Vergnügen ist,  
mit mir zu schmusen, wenn ich Euch  
nicht einmal damit entschädigen kann,  
die Augen zu öffnen.

Aber ich liebe EUCH.

Ich kann meine Gefühle nicht aussprechen.  
Wenn Ihr mir eine Hand reicht,  
werde ich mich noch mehr anstrengen,  
zum Leben Ja zu sagen.  
Wenn Ihr meinen Kopf, mein Gesicht  
und meinen Körper zweimal am Tag streichelt,  
werdet Ihr sehen, dass ich auf die liebevolle Stimulierung,  
die Ihr mir durch Eure Berührung gebt,  
antworten werde.

Mama und Papa,  
Ihr könnt mehr tun, als mir nur von außen durch das "Glashaus"  
zuzuschauen und meine Windeln zu wechseln.  
Ich brauche zwar die Fürsorge der Ärzte und Schwestern,  
aber ich brauche Euch wirklich auch.

Ich kann Euch riechen  
und Eure Berührung spüren, wenn Ihr mich streichelt.  
Lasst mich bitte nicht nur unangenehme Empfindungen erleben,  
streichelt mich bitte, ich liebe das.  
Euer Baby

(Didi Macedo, London)